

\* **Zwei Urteile über Kriegslieferungen.** In Budapestern finden wir folgenden Bericht über zwei einanderfolgende Urteile des Budapesters Strafgerichtshofes: Der Handelsagent **Mag Vermes** wird von der Staatsanwaltschaft des Verbrechens des bei einer Heereslieferung verübten Mißbrauches angeklagt, weil er mit der Militär-intendantur des Etappenkommandos der Balkanstreitkräfte eine Verpflichtung zur Lieferung von fünfzig Waggons Kartoffeln eingegangen war, diese Verpflichtung jedoch, als er zur Lieferung aufgefordert wurde, nicht erfüllt hat. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu zwei Jahren und sechs Monaten Kerker. Danach kam die Anklage gegen den Budapesters Advokaten **Josef Farnady** zur Verhandlung. Er ist wegen Verbrechens der Bestechung angeklagt, und zwar weil er, dem Ministerialsektionsrat und Leiter der Präsidialabteilung des Ministeriums des Innern **Stephan Bajtelyi** in einem Briefe eine Belohnung von 5000 Kronen für den Fall versprochen zu haben, wenn er im Interesse der günstigen Erledigung der Kriegsschadenanmeldung des Kapisoer **Inassen Mag Geledi** seinen amtlichen Einfluß geltend macht. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten schuldig und verurteilte ihn zu 200 Kronen Haupt- und zu 100 Kronen Nebenstrafe. **Werkwürdige Urteile!**